Arbeitersport

Die Opposition im ostsächsischen Arbeitersport wächst

Die reformistischen Sportführer, ob sie vom Kreis- oder Bezirksvorstand der Fußballer sind, behaupten in den Versammlungen der Fußballvereine und -abteilungen, um ihre Spaltungsarbeit leichter fortsetzen zu können, wider besseres Wissen, die Opposition sei „gestorben". Im „Sofu", im SAS und in allen von ihnen herausgegebenen Sportzeitungen wird es überdies behauptet. Die Wirklichkeit ist anders. Das beweisen die Beschlüsse, die in den Vereinen der Arbeitersportler gefaßt werden.

Am Freitag, dem 18. Oktober, hat die Versammlung der Dohnaer Fußballabteilung nach einem Referat eines oppositionellen Sportgenossen und einem Korreferat eines Vertreters der Kreisleitung gezeigt, daß die Prophezeiungen der Reformisten von dem „Tod" daneben geraten sind. Das Gegenteil ist richtig. In der Versammlung wurde entschieden über Annahme oder Ablehnung der Resolution der Vereinsvertreterkonferenz im Kreisheim. Der Vertreter der Kreisleitung mühte sich im Schweiße seines Angesichts, die Sportgenossen für die Resolution zu gewinnen. In der Diskussion sprach sich die Mehrzahl der Genossen gegen diese Resolution aus. Mit 35 gegen nur 7 Stimmen wurde beschlossen, den Spielverkehr mit den ausgeschlossenen Arbeitersportlern aufzunehmen. Das ist eine klare Absage an die Spalter und ein praktisches Bekenntnis für die revolutionäre Einheit im Arbeitersport. Die Sportgenossen von Dohna haben die schädigende Spaltungsarbeit der Reformisten erkannt und werden sich mit Entschlossenheit den Spaltern entgegenstellen und dadurch die Front der Einheit im Arbeitersport stärken.

Die Vereine ignorieren die Spaltungsbestrebungen der Reformisten

Uns wird mitgeteilt, daß Genosse Otto, Pirna, gestern als Schiedsrichter im Spiel Sebnitz–Reinhardtsdorf tätig war, nachdem er vorher den beiden Vereinen bekanntgegeben hatte, daß er ausgeschlossen sei. Beide Vereine erklärten sich aber einverstanden, daß er seine Tätigkeit ausübt.

Arbeitersportler! Diese Antwort läßt an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Gebt sie den Reformisten auch an anderer Stelle!

Fußballsport

Fußball vom Sonntag

Der gestrige Sonntag stand im Zeichen unaufhörlich fallenden Regens. Die Spielresultate sind danach.

PSV Pirna – [illegible] Ein seltenes schönes Spiel, dessen Resultat vom Spielverlauf entspricht.

Löbtau Dresden [illegible] Ein Spiel, das unter Unfairneß lag.

Pirna – [illegible] (2:1). Die Gäste spielten sehr [illegible] und hart.

Coßebaude – Komet [illegible] Eine „scharfe Sache", die Coßebaude vor dem Abstieg rettete.

1885 Gruppa [illegible] Eine „Packung", die dem „Neuling" der Gruppaer Mannschaft entspricht.

Sid Dohna [illegible] Ein Spiel, das wegen unnötiger Härte vorzeitig abgebrochen werden mußte.

Geschäftliche Mitteilungen

Die [illegible] Lebensmittel, die in der bekannten [illegible] Hygiene [illegible] Ruf hier vom Gute. Seit dem voren Jahr [illegible] Erfahrungen [illegible] gemacht worden.

Die [illegible] Jugendbetriebskraft hat mit der Schaffung ihrer Hauptkollektive „Schlesien" [illegible] Kinderheim [illegible] Kinderheim [illegible] Die Tagung leitete [illegible] Kreis [illegible] Kreis [illegible] Die Tagung leitete [illegible] Kreis.

Lockwitz – Neustadt 0:1. Die Neustädter scheinen das Spiel nicht ernst genommen zu haben. Beinah waren sie „überfahren" worden.

Rähnitz – Schwepnitz 0:5. Bei der Trennung atmete Rähnitz auf.

Heidenau – Zittau 3:2 (1:0). Ein sehr lautes Spiel, das enttäuschend sehr abfiel.

Jauckerode – Gartitz (Tschech.) 4:2 (2:1). Auch hier zogen die Gäste aus der Tschechei den kürzeren, wohl weil Ex-Torer alle Erfolge verhinderte.

Fortschritt – Burgk 9:0. Regen fiel. Tore fielen. Beides „ergänzte sich". Burgk war nicht voll angetreten.

Coßmannsdorf – Großröhrsdorf 9:3. Das Schicksal Großröhrsdorfs ist mit diesem Spiel besiegelt. Der Verein bleibt „unten".

Jauckerode – Bannewitz 1:1. Auch dieses Spiel ist unter Unfairneß.

Potschappel – Eintracht fiel wegen Regens aus.

Straßenbahn – Cossebaude 1:5. Cossebaude holte sich die Punkte erwartungsgemäß.

Niedere Mannschaften melden wir morgen!

Wassersport im Winter

Baden und Schwimmen gehört zur notwendigen Leibespflege; auch im Winter. Wo irgendwie Gelegenheit ist, sollte man auch in der kälteren Jahreszeit der wassersportlichen Betätigung erfreuen. Das neu erbaute Volksbad in Dresden ist eine hochmoderne Stätte, wo man in einwandfreier Weise eine gute Leibespflege treiben kann.

Regelmäßiges Baden ist ein natürliches Mittel zur Erhaltung der Gesundheit. Danach fühlt sich der Mensch leicht und gekräftigt. Noch erhebender ist der körperliche Zustand, wenn man die Reinigung mit einer Leibesübung verbinden kann. Damit ist das Schwimmen gemeint. Alle Muskeln kommen dabei in Bewegung. Die Lunge wird im vollen Umfange durchlüftet, die Kreislaufarbeit gefördert. Neben dem Wasser liegt immer staubfreie Luft, sie dringt in alle Teile des menschlichen Körpers und verursacht eine anregende Zirkulation des Blutes. Die gesundheitlichen Vorteile des Bades und Schwimmens sind außerordentlich vielgestaltig.

Der Verein für volkstümliche Wassersport E. V. und die Freie Turnerschaft Pieschen werden sofort nach der Eröffnung des Volksbades Pieschen mit planmäßigen Uebungsstunden beginnen. Es sind folgende Tage von beiden Vereinen belegt worden:

Montags: 19–20 Uhr Frauen, 20–21 Uhr Jugend, 21–22,30 Uhr Männer und Jugendlichen.

Dienstags: 19–20 Uhr Männer, 20–21 Uhr Jugendliche und Frauen, 21–22,30 Uhr Nichtschwimmer und Wiedererlernung.

Mittwochs: 21–22,30 Uhr Uebungsstunden der Freien Turnerschaft Pieschen.

Alle Freunde des Arbeiterwassersportes sind hierzu herzlich eingeladen.

Aus Organisationen und Vereinen

Volkssolidarbunde für Knabenturnwerte. Sonntag den 10. November von 9 bis 12 Uhr in der Turnhalle der Fröbelgesellschaft, Dresden-N., Kreuzstraße.

DB Die Naturfreunde, Ortsgruppe Dresden. Wintersportler des 1. Bezirks! Freitag den 25. Oktober beginnt der neue Anfänger-Skikursus. Der Einführungsabend findet in der Turnhalle der Taubstummen-Anstalt, Chemnitzer Straße 2, statt. Die praktischen Uebungen folgen am 1., 8. und 15. Nov. in städtischer Turnhalle. Wichtig: 24.10., 19,30 Uhr Zusammenkunft aller Mitwirkenden zum Oberlausitzer Abend im Volkshaus. Erscheint recht zahlreich. Naturkunde: 22.10. (Lichtbildervortrag): Die Stadt von heute. Gen. H. Richter. 29.10. im Volkshaus, Zimmer 4. Ortsgruppe: 2./3.11. Tour des Gen. Wöhner wird auf den 9./10.11. verschoben. Weihnachtsmarkt bis 2.11. an Gen. Wöhner, Dresden 28, Gerhartstraße 6, III. Führerkreisabend: 22.10. 19 Uhr Sitzung, anschließend Vortrag: Die moderne Stadt. Gen. H. Richter. Wilsdruff: 24.10. Vortrag: Erlebnisse in der Fremdenlegion. Gen. Zirlschacher. 28.10. Besichtigung der Gistelhöhle. Dresden-Friedrichstadt: Gießen 11,45 Uhr Eisenbahnbrücke, Wachwitzer Straße. Johannstadt: 24.10. „Die Wiener Bilderuhr." Gen. H. Weiße. Striesen: 24.10. Geselliger Abend. Löbtau: 21.10. Volkstanz. Leiter: G. Arendt. Cotta: 24.10. geselliger Abend. Neustadt: 21.10. Lichtbildervortrag: Zu Fuß von Dresden nach Wien. Gen. M. Krahmer. Pieschen: 25.10. Gesangvortrag. Ref. Werner Marx. Gittersee: 24.10. Ein Abend im Triumph des Lachens. Gen. W. Kaiser. Radebeul: 25.10. Vortrag: Aquarien und Terrarien. Gen. Pohl. Jugendabteilung: 22.10. heiterer Abend.

Arbeiter-Samariter-Kolonne Zittau. Wir teilen allen Kursusteilnehmern sowie unseren Mitgliedern mit, daß der Kursus am Montag dem 21. Oktober 20 Uhr im Saale des Gewerkschaftshauses beginnt.

Arbeiter-Esperanto-Bund, Thorandt. Dienstag den 22. Oktober im Reitzenhainer Hof Vortrag: „Warum braucht der Arbeiter eine internationale Sprache?"

Vereinigung Freie Schule, 31. Volksschule. Montag den 21. Oktober 20 Uhr im Volkshaus LIV (Nagelschmied) Lichtbildervortrag des Herrn Lehrer Böttger: Schülerbeobachtungen in Wien. Gäste willkommen!

Oppositionelle Holzarbeiter

Montag den 21. Oktober findet um 19,30 Uhr im Restaurant Findeisen, Theaterstraße, eine wichtige Besprechung aller oppositionellen Holzarbeiter statt.

KPD Bezirk Ostsachsen

Adresse: Kurt Sindermann, M. d. L.
Dresden-Altstadt, Columbusstraße 9

SEKRETARIAT Anruf 28031 Für den öffentlichen Verkehr ist das Sekretariat geöffnet von 16 Uhr. Auskünfte in Fürsorge-, Wohlfahrts- und sonstigen Arbeiterfragen werden durch die Stadtverordnetenfraktion nur Donnerstag und Montags von 15 bis 18 Uhr, Neues Rathaus, Zimmer 356, erteilt.

Der Betriebsrätescheulungsabend

findet ausnahmsweise nicht Montag statt. Er ist auf Dienstag verlegt. Auf der Tagesordnung steht: Fragen des Tarifrechts und außertarifliche Lohnregelungen. Es spricht Genosse Herbert Wehner. Das Erscheinen aller Betriebsräte und Vertrauensleute zu diesem aktuellen Abend ist dringend notwendig. Die Sitzung findet nicht in den Annensälen, sondern in den Räumen der IAH, Poppitz 18, statt.

Abschriften aller oppositionellen Listen zur Genossenschaftswahl sind umgehend an das Sekretariat der Bezirksleitung, Columbusstraße 9, zu schicken.

Montag, den 21. Oktober

Stadtteil 2. 8 Uhr in Dohms Restaurant, Kesselstraße 20, Erwerbslosenfraktion. Alle Zellen des Stadtteils müssen die erwerbslosen Genossen zu dieser Sitzung schicken.

Stadtteil 4, Zelle 3. Funktionärsitzung im Bürgergarten. Jeder Funktionär muß erscheinen.

Feristel. Dohlener Hof. Ref. Gen. Schön.

Dienstag, den 22. Oktober

Stadtteil 1, Bez. 3. 19,30 Uhr wichtige Versammlung bei Schirmer.

Stadtteil 3, Zellen 3 und 4. Versammlung mit Sympathisierenden im Kürbitzer Hof.

Ostragehege-Ostallee. 20 Uhr bei Gahre Zellengruppenversammlung. Wichtige Tagesordnung.

Oeffentliche Wählerversammlungen:

Montag, den 21. Oktober

Stadtteil 3. Wettiner Restaurant. Neue Nähsäle. Ref.: Gen. Siegel.

Cotta. Rathaus-Kino, 20 Uhr. Ref. Gen. Sindermann. Stadtverordnetenwahlen.

Jung-Spartakus-Bund

Ortsleitung. An alle Leiter und Helfer! Die Leiterstunde ist nicht heute Montag, sondern wie immer am Dienstag, und zwar beginnt diese Sitzung Punkt 19 Uhr. Erscheinen ist Pflicht!

RFMB (Bund proletarischer Frauen)

Montag, den 21. Oktober

Abteilung 2. Der Kursusabend findet bei Genossin Ella, Tergauer Straße 42, statt. Erscheinen ist Pflicht!

Dienstag, den 22. Oktober

Laubegast. 19,30 Uhr Versammlung im Steinischen Hof. Gäste willkommen!

Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung (E. V.)

Pirna-Copitz. Die nach dem Jahresarbeitsplan für Freitag, den 18. Oktober vorgesehene Mitgliederversammlung muß verschoben werden. Der Tag wird noch bekanntgegeben.

Dienstag, den 22. Oktober

Pirna-Copitz. 19 Uhr Vorbereitung im Felsenkeller, Copitz.

Amtliche Bekanntmachungen

Niederseblitz

Fällige Steuern und Abgaben, Hauslisten, Arbeitnehmerzählung

Wir haben mit der zwangsweisen Beitreibung des 2. Termins Wasserzins, Schleusengebühren, Brandkasse 1929, des 3. Termins Grundsteuer, Kirchensteuer 1929, des Gewerbekammerbeitrages für 1928 und der Aufwertungssteuer für Oktober 1929 begonnen.

Die Frist zur Abgabe der Hauslisten usw. läuft am 21. d. M. ab.

Die Gewerbetreibenden haben außerdem Verzeichnisse der bei ihnen am 10. 10. d. J. beschäftigten Arbeitnehmer innerhalb gleicher Frist hierher einzureichen, wozu die Vordrucke im Steueramt erhältlich sind.

Säumnis bewirkt Strafbarkeit, worauf besonders hingewiesen wird.

Niederseblitz, am 19. Oktober 1929.

Der Gemeinderat — Steueramt.

Gefunden

1. Zwei Geldtäschchen mit Inhalt.
2. Ein Geldschein.

Näheres im Rathaus, Fundamt — Polizeiwache —

Niederseblitz, am 19. Oktober 1929.

Der Gemeinderat.

Fordern Sie ausdrücklich
MAGGI's Fleischbrühwürfel
MAGGI's Fleischbrühe 4 Pfg.
Achten Sie auf den Namen MAGGI und die gelb-rote Packung

Moderne Korsetts und Büstenhalter in großer Auswahl!
Die guten Fabrikate preiswert!

Schlupfbüstenhalter ... 0.45
Büstenhalter aus feinfädigem Kunstseidenmilanese, neue Form, mit Spitzen ausgestattet 1.95
Hüftformer aus kunstseidenem Jacquardbrokat Form, mit eingesetzten Gummiteilen od. mit Bindung 2.95
Schlupfbüstenhalter ... 0.95
Strumpfhalter-Gürtel mittlere kunstseid. Jacquard, br. Form, 4 Klammern aller 0.95
Hüftformer ... 2.95
Büstenhalter ... 0.95
Hüftgürtel in eingesetzten Gummiteilen aus Kalikt, Broché, mit 4 Haltern 1.95
Corsolette „Felina" ... 6.95

HAUTANA | FELINA | UNSER TYP

WOLLWARENHAUS FALK & POSENER
SAXONIA
Wilsdruffer Straße 25/27 / Wilsdruffer Straße 18 / Kesselsdorfer Straße 9 / Hechtstraße 14
Verkauf nur gegen bar, deshalb so billig

Durch das unerwartete Hinscheiden des Herrn

Bedachungsgeschäftsinhabers

Rudolf Mann

hat die Gemeinde Coßmannsdorf einen schweren Verlust erlitten. Der Verstorbene war langjähriges Mitglied des hiesigen Gemeindeverordnetenkollegiums. Seine lautere Gesinnung, mit der er jederzeit sein Amt ausübte, hat ihm die ungeteilte Wertschätzung der Gemeindemitglieder erworben. Nicht zuletzt seiner tatkräftigen, selbstlosen, unermüdlichen Mitarbeit gebührt Anteil an dem Aufschwung, den die Gemeinde Coßmannsdorf in den letzten Jahren genommen hat. Der Name dieses vorzüglichen Mannes wird unauslöschlich mit der Geschichte der Gemeinde verbunden bleiben. Mit Dankbarkeit wird ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahrt.

Coßmannsdorf, am 21. Oktober 1929.

Der Gemeinderat
Gesinger, Bürgermeister

Das Gemeindeverordnetenkollegium
Eisold, Vorsteher

Walter Henischel
Kolonial- u. Textilwaren
Demitz-Thumitz
Siedlung 7

Großes Lager billig
FELLE
für Besatz und Reise
Frauenkirchstraße 21, Tel. 36 71

Verb. für Freidenkertum u. Feuerbestattung, E. V., Ortsgr. Naußlitz

Unser Genosse

Karl Robert Rosenkranz

Seelhausener Straße 5, I

ist am 12. Oktober 1929 plötzlich und unerwartet verschieden. Die Einäscherung erfolgt am Mittwoch, dem 23. Oktober, im Krematorium Tolkewitz. Zahlreiche Beteiligung erwartet die Verwaltung.